

Rechenschaftsbericht des Jugendausschusses 2015

Da die Landesjugendwartin seit Sommer 2015 ihren Aufgaben nicht mehr nachkommt, wurde dieser Bericht stellvertretend vom Beisitzer für die Einzelmeisterschaften im Jugendausschuss (JA) angefertigt und vom JA sowie dem Präsidenten des Berliner Schachverbandes bestätigt.

Nationale und internationale Erfolge

Bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2015 reisten die Landesjugendwartin als Delegationsleiterin und GM Robert Rabiega als Landestrainer mit. Erfolge konnten hier verzeichnen:

Emil Schmidek: Deutscher Meister der AK u14

Leonid Sawlin: 3. Platz AK u16

Leander Arnold: 3. Platz ODEM u25 B

Jonathan Rosenhain: 1. Platz Kika-Turnier

Coco Lepu Zhou: 1. Platz Kika-Turnier Mädchenwertung

Im Leistungssportbereich konnten unter Federführung von Leistungssportreferent Atila Figura die Kadertrainingslager für die D1- und D2-Kader durchgeführt werden. Mit den D3- und D4-Kader wurden zwei Trainings durchgeführt. Kadertrainer waren René Schild, Carsten Schmidt und IM Drazen Muse. Anita Neldner und Olaf Sill führten die Förderkadertrainings durch, die 2015 unter einem neuen Konzept standen, das gut angenommen wurde.

Im September gewann Leonid Sawlin bei der Europameisterschaft der AK u16 in Porec (Kroatien) den Meistertitel und ist damit der erste Deutsche Europameister seit 19 Jahren. Raphael Lagunow vertrat Deutschland (und Berlin) auf der Europameisterschaft in der AK u18.

Bei der Weltmeisterschaft in Porto Carras (Griechenland) spielten Emil Schmidek (u14) und Bao Anh Le Bui (u10) für die Deutsche Delegation.

Bei den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften fiel Berlin v.a. in der AK u14 w auf. Drei Mannschaften waren in Burg Stargard (Mecklenburg-Vorpommern) anwesend, alle drei landeten auf den Plätzen 1 bis 3:

1. Platz: Schachpinguine Berlin

2. Platz: SC Borussia Friedrichsfelde

3. Platz: Schachunion Berlin

In der u16 wurde der SV Mattnetz Berlin Norddeutscher Vizemeister.

Alle Mannschaften qualifizierten sich für die DVM 2015. Dies gelang dem SV Mattnetz Berlin auch in der AK u12, dort wurden sie 4.

Berlin war im Oktober 2015 erneut mit einer Mannschaft bei der Deutschen Ländermeisterschaft vertreten. Einen herzlichen Dank an Hendrik Möller, der erneut als Landestrainer fungierte und einer sehr jungen Mannschaft zu einem guten Turnier verhalf.

Bei der Inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der AK u8 in Sebnitz (Sachsen) konnte Ansgar Zielke den Vizemeistertitel erringen. Es war erneut eine größere Berliner Delegation vor Ort.

An der DVM 2015 nahmen die oben genannten, qualifizierten Vereine mit guten Leistungen teil. Zur DVM u10 waren einige Berliner Mannschaften angereist. Dabei konnten die Schachpinguine Berlin beste Mannschaft in der Wertung AK u8 werden.

Arbeit des Jugendausschuss

Bedingt durch den unerwarteten Rückzug des Landesjugendwartin nach den Sommerferien und eine fehlende Übergabe der Amtsgeschäfte verlief die organisatorische Arbeit im Jugendausschuss zwischen September und Dezember mehr als holprig. Dies war sowohl für die Mitglieder des JA als auch die Trainer, Spieler und Eltern der Schachjugend in Berlin eine unruhige und belastende Zeit. Inzwischen haben sich die Verhältnisse deutlich verbessert, auch wenn man noch nicht von einem Übergang zur Normalität sprechen kann. Der JA ist aber bemüht, in naher Zukunft eine bessere Arbeitsatmosphäre herzustellen.

Im vergangenen Jahr konnten alle Turniere laut Jugendturnierordnung durchgeführt werden. Dies geschah unter Federführung der jeweiligen Referenten Olaf Sill (Einzel) und Michael Amboß (Mannschaft). Auch zusätzliche Turniere wurden angeboten und gut angenommen. Die terminliche Verschiebung der 1. Vorrunde zur BJEM u10 von September auf die Herbstferien wurde überraschend gut angenommen, auch wenn bei der Auflage 2016 noch ein paar Anpassungen vorzunehmen sind. Der Wegfall der 1. Vorrunde für die AK u12 und u14 wurde nicht gut angenommen. Hier werden 2016 wieder 2 Vorrunden ausgerichtet. Die Jugendhomepage liegt inzwischen wohlbehütet in den Händen von Andreas Mai und erfreut sich kleinerer und größerer Neuerungen, Überarbeitungen, Anpassungen. Atila Figura konnte mit Unterstützung von Robert Friedrich und Bettina Bensch die Kadertrainingslager organisieren und durchführen, sowie die DLM und die Trainings der D3- und D4-Kader planen. Die Landesjugendsprecherinnen Maxi Fischer und Hanna Großmann unterstützten den JA bei der Durchführung und Planung der verschiedenen Veranstaltungen.

Allgemeines

Die Landesjugendwartin bzw. Stellvertreter waren auf fast allen Sitzungen des Präsidiums des BSV anwesend. Außerdem vertrat sie Berlin zusammen mit der stellvertretenden Jugendsprecherin auf der Bundesjugendversammlung im März in Bamberg. Dort wurde auf Berliner Initiative hin die Neuberechnung der Qualifikationsplätze für die Deutsche Meisterschaft beschlossen, die im Kern und zu unserer Zufriedenheit für 2016 umgesetzt wurde. Auch an den Sitzungen der Norddeutschen Schachjugend und der Landessportjugend nahmen Vertreter des JA teil.

Auf der Jugendwartetagung 2015 konnten die durch die Landesjugendwartin initiierten Jugendordnung und die Jugendfinanzordnung bestätigt werden. Außerdem wurde die Jugendturnierordnung in weiten Teilen überarbeitet und angepasst.

Der Wettkampf „Jung-gegen-Alt“ fand 2015 im Rahmen der Weltmeisterschaft im Schnell- und Blitzschach statt und wurde von den Jugendlichen krankheitsbedingt deutlich mit 30 zu 18 verloren. Dafür schafften es die Jugendlichen aber wie jedes Jahr mit Damen in ihren Reihen aufzuwarten.

Bei der Bundesjugendversammlung in Bamberg 2015 meldete sich Berlin für die Ausrichtung der Bundesjugendversammlung 2016. Die Organisation dafür ist in vollem Gange. Wir hoffen den Vertretern der DSJ und der anderen Landesverbänden ein guter Gastgeber zu sein.

Außerdem bewarb sich der Jugendausschuss mit Unterstützung des Präsidiums des BSV und v.a. des Schulschachreferenten um die Ausrichtung der Deutschen Schulschachmeisterschaften 2016 in den WK II, III, IV und M. Diese Bewerbung wurde vom

AK Schulschach der Deutschen Schachjugend mit nicht nachvollziehbaren Gründen abgelehnt. Daraufhin bewarb sich der SC Borussia 1920 Friedrichsfelde um die Ausrichtung der WK M, was bewilligt wurde. Damit findet zumindest eine WK der DSSM 2016 in Berlin statt.